

# Finanzielle Landesverteidigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475466>

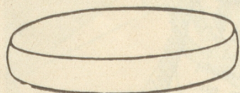
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

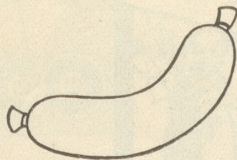
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der Kompromiß

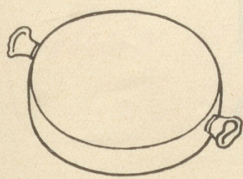


Feuz

Machen wir einen Chäs!



Oder, wenn das nicht genehm,  
machen wir eine Wurst!



Oder, falls das nicht genehm,  
machen wir eine Chäsurst!

## Finanzielle Landesverteidigung

Ich mußte gestern vor den Steuerkommissär. Er hieß mich willkommen und sagte, es handle sich bei mir um den Zeitpunkt, wo ich nun auch Vermögen versteuern dürfte, denn die Verteidigung des Vaterlandes mit Gut und Blut sei für den eine Phrase, der nicht an die Kosten der Verteidigung ehrlich seinen Beitrag leiste!

Ich war gerührt! Und gab dem Steuerkommissär — als senkrechter Schweizer — den hintersten Knopf zur Versteuerung an! Sowieso!

(Ich hoffe, daß alle so handeln werden, denn nur auf diese Weise — reduziert sich mein Steuerbetreffnis raschest wieder!)

En Optimist

## Die Hammelschwänze

des Marschalls von Rocquincourt verdienen es, einmal erwähnt zu werden. In der sorglosen Zeit des Mittelalters feierte die Gefräßigkeit bei Hoch und Niedrig Triumphe. Die Tafeln brachen schier unter der Last der Fleischgerichte zusammen. Der Marschall, auch ein großer Fresser vor dem Herrn, war von der ganz besonderen Art von Idiosynkrasie besessen, daß nichts so sehr die Heiterkeit fördere, als der Genuß von Hammelschwänzen! Na ja, jeder nach seinem Geschmack. Was mich anbetrifft, so bevorzuge ich vom Hammel die Wolle, zu Fäden gedreht, pilanzengefärbt und zu Orientteppichen verarbeitet, wie sie Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich verkauft.



## Die Landesausstellung, ein Genfer und ein Weber-Stumpen

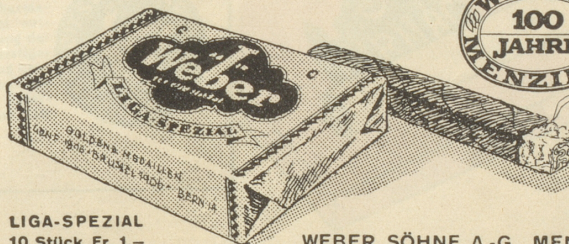
Was in der L. A. steht zur Schau,  
Sei's für den Mann, sei's für die Frau;

Das prüft ein Genfer mit Bedacht,  
Und freut sich über all die Pracht.

Doch was ihn ganz besonders freut,  
Wie einst in Genf und so auch heut,

Das sind die Weber-Stumpen! Ja,  
Gottlob, sind diese wieder da!

## Weber-Stumpen Kennerstumpen



LIGA-SPEZIAL  
10 Stück Fr. 1.—

WEBER SÖHNE A.-G., MENZIKEN

Radio

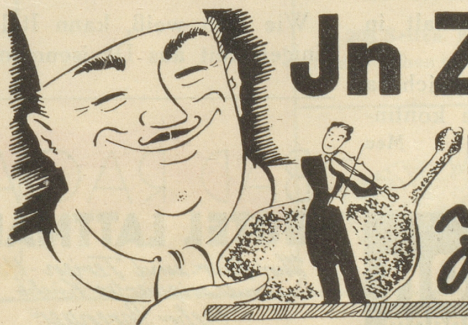
*Steiner*

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

**Steiner A.-G. - Bern**

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche



## In Zürich

Mittagessen Butterküche **1.80**

*Zelmoli*  
ERFRISCHUNGSRaum